

Von der Biotechnologie bis hin zur Internet-Branche

Business nach Plan: 50 Firmen neu geschaffen

Wie ein Münchner Wettbewerb für Existenzgründungen, Innovationen und mehr Arbeitsplätze sorgt

Von Rudolf Bögel

Ein tiefer Strukturwandel steht der Wirtschaft bevor. Neueste Studien der Europäischen Union (EU) sagen, dass 45

Prozent der künftigen Arbeitsplätze von neuen Unternehmen, also von Existenzgründern, geschaffen werden. München und Bayern scheint gut gerüstet. Die Lan-

deshauptstadt gilt als Gründer-Metropole; bayernweit hat die Zahl der Selbständigen seit Anfang der neunziger Jahre um 20 Prozent oder um 112 000 Menschen zugenommen. Das Gründerfieber hat viele Ursachen, darunter sicherlich auch Institutionen wie den *Münchner Business Plan Wettbewerb* (MBPW), der seit Bestehen über 50 Firmen mit mehr als 350 Mitarbeitern zum Erfolg verholfen hat. Der diesjährige Wettbewerb, dotiert mit insgesamt 145 000 Mark, hat die erste Runde seit gestern hinter sich: Zehn innovative Ideen wurden prämiert – von neuen Biotechnologien bis hin zur Karriere-Datenbank im Internet.

Zu den Sponsoren des Wettbewerbs, in dessen Verlauf durch 100 ehrenamtlich arbeitende Trainer die Ideen bis zum fertigen Businessplan ausgearbeitet werden, zählt auch das *bayerische Wirtschaftsministerium* (500 000 Mark Fördergelder). Staatssekretär Hans Spitzner bezeichnete den MBPW als „strategische Allianz der Kompetenz“ und betonte, wie wichtig ein existenzgründerfreundli-

ches Klima ist. „Jeder Selbständige produziert statistisch drei Arbeitsplätze“, sagte er. In Bayern wurden in den vergangenen zehn Jahren so insgesamt etwa 350 000 Jobs neu geschaffen.

Neue Arbeitsplätze zu generieren, hat sich auch einer der Gewinner, die *Münchner Romling Software Produkte*, vorgenommen. Bis zum Jahr 2002 soll die Firma auf 30 Mitarbeiter anwachsen, angepeilt ist ein Umsatz von 37 Millionen Mark. Die Idee für das Unternehmen wurde aus der Not geboren. Der Elektrotechnik-Student Bernhard Rauscher sah sich, als er nach Karriereöglichkeiten suchte, einer unsortierten Informationsflut gegenüber. Zusammen mit Kollegen baute er eine Firmendatenbank mit 800 Profilen auf. Die Seite im Internet wird über 100 000 Mal im Monat angesurft, zirka 65 000 kostenlose CD-Roms sind im Umlauf. Das Karriere-Portal für Studenten und Jung-Akademiker finanziert sich durch die Firmen. Rauscher zu den Zukunftsaussichten: „Das Werbebudget in Sachen Karriere wird sich in den nächsten Jahren stark auf das Internet verlagern.“

Dem zweiten Wachstumsmarkt nach der IT-Branche – der Biotechnologie – entstammt eine andere Idee, die prämiert wurde. Der Uni-Professor Arne Skerra (*Biologische Chemie Weihenstephan*) will mit sogenannten Anticalinen eine neue Biowaffe gegen Krankheiten wie Krebs auf den Markt bringen. Die künstlich hergestellten Moleküle wirken ähnlich wie Antikörper, sind aber einfacher aufgebaut. Der europäische Markt wird in den nächsten Jahren auf etwa 2,8 Milliarden Euro eingeschätzt. Wie Biotechnologien zu wirtschaftlichem Erfolg führen, hat Skerra hautnah erlebt. Er war einer der Wissenschaftler, die für die *Morphosys AG* damals die Grundlagen geschaffen hat. Deren Aktienkurs liegt heutzutage bei über 350 Euro.



Trio mit Zukunftsaussichten: Florian Wolters, Bernhard Rauscher und Sven Dörrenbächer (von links) wollen mit ihrer Firma Romling Software in zwei Jahren 37 Millionen Mark Umsatz machen, und 30 Mitarbeiter beschäftigen.



TU-Professor Arne Skerra.

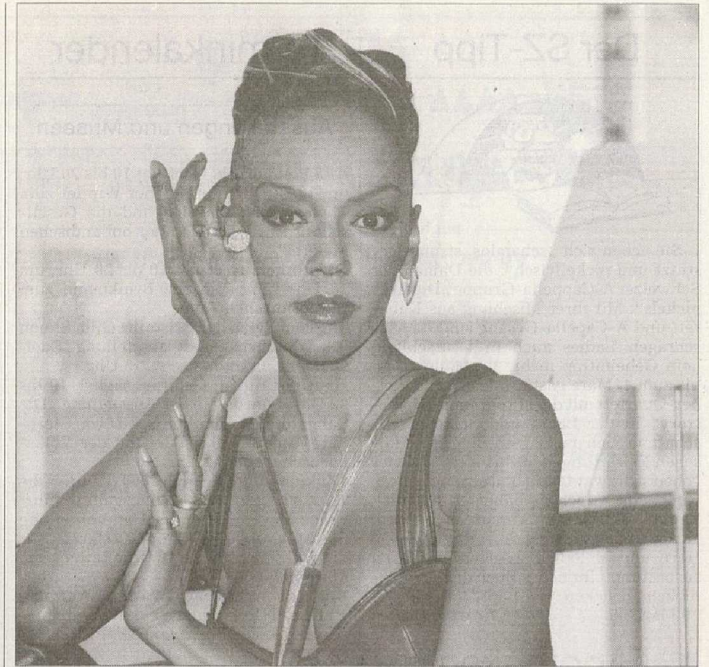
Taschengeld statt Risikokapital

Wie gründet man mit fünf Euro ein Unternehmen?

Von Martin Hammer

„Als ich von dieser Idee hörte, war ich nicht sicher ob das wirklich ernst gemeint war“, gestand Professor Axel Schenzle, Prorektor der *Ludwig-Maximilians-Universität* (LMU) auf der Abschlussveranstaltung des Projekts „5-Euro-Business“. Denn die Aufgabe klang aussichtslos: Nur umgerechnet zehn Mark hatten die teilnehmenden Studenten zur Verfügung, um innerhalb von drei Wochen ein Unternehmen zu gründen und erfolgreich zu führen. „Die Idee des One-Dollar-Business

torenzufrieden waren, das nächste Mal, so die Hoffnung, könnten es vielleicht noch mehr werden. Begeistert dagegen war man von den Unternehmensideen: Damit der Urlaub schon vor dem Urlaub beginnt, bietet beispielsweise das *All Around Your Holiday-Team* seinen freizeitgestressten Kunden Beratung und Ferienplanung als Dienstleistung an; das *TT Team-Team* dagegen setzte auf Entspannung im Büro und gewann damit den dritten Preis. Durch Phantasieereien und theaterpädagogische Übungen soll der Arbeitsplatz zum „Garten voller



Modeschöpfer rund um den Globus entdecken in diesem Sommer das Dekolleté – und damit gewinnt auch der Halsschmuck wieder an Bedeutung. Auf unserem Bild trägt Model Lu eine Platin-Kreation aus dem Hause IsabelFa, Eisingen – Wert 43 000 Mark. Zu sehen sind die neuesten Trends auf der Inhorgenta München 2000. Von Freitag bis Montag informieren auf der internationalen Fachmesse für Uhren, Schmuck, Edelsteine, Perlen und Silberwaren mehr als 1300 Aussteller über das Weltangebot der Branche. Fotos (4): Daniel Hintersteiner

Großmarkthalle erhält Gütesiegel

TÜV-geprüftes Qualitäts-, Hygiene- und Umweltmanagement

„Es geht nicht um Schilder und schöne Urkunden“, versicherte Kommunalreferent Gabriele Friderich bei der Überreichung des Prüfsiegels für die Großmarkthalle, „sondern die Veränderungen müssen für die Kunden erlebbar sein.“ Zwei Jahre lang wurden auf dem Marktplatz für Blumen und Lebensmittel Abläufe analysiert, Fehlerquellen gesucht und Prozesse optimiert. Das Ergebnis: „Wir haben nicht nur ein TÜV-geprüftes Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eingeführt“, erklärte Direktor Herbert Erhardt, „sondern zugleich Hygiene- und Umweltmanagement nach der EG-Öko-Audit-Verordnung integriert“. Für die rund 330 ansässigen Händler würden bereits strenge Vorschriften gelten, da müsse der Großmarkt den entsprechenden Rahmen bieten. Um auf Kundenwünsche besser eingehen zu können, werden nun alle zwei Jahre Befragungen durchgeführt. Auf die Klagen über den Zustand der sanitären Anlagen etwa, von mehr als 50 Prozent als sehr schlecht

beurteilt, habe man prompt mit stündlichen Reinigungen reagiert. „Die Großmarkthalle soll zu einem Dienstleistungs- und Servicezentrum werden“, verspricht Walter Schmid vom Kommunalreferat, „der Kunde muss am Anfang und Ende unseres Denkens stehen.“ In zwei Jahren werde außerdem das Angebot noch durch eine Feinkosthalle erweitert. Profitieren sollen von den Verbesserungen aber nicht nur Großhändler und Kunden, sondern auch die Sendlinger Nachbarn. Negative Umwelteffekte, vor allem durch das hohe Verkehrsaufkommen, ließen sich zwar nicht abstellen, doch an Verbesserungen in den Bereichen Lärm, Abwasser, Abfall und Emissionen werde weiter gearbeitet. Lob gab es auch vom Präsidenten der *Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern*, Claus Hipp; schließlich sei die Zertifizierung bei öffentlichen Einrichtungen – im Gegensatz zur Privatwirtschaft – noch relativ selten. mah

% Münchner Zinsspiegel %

Soviel müssen Sie derzeit bei Kreditinstituten bezahlen für: Stand: 22. 2. 2000

	Dispositions-Kredit		Ratenkredit ü. 10.000 DM		Hypotheken-Darlehen (Auszahlung 100%)	
	jährlich %	eff. %	5 Jahre fest	10 Jahre fest	nom. %	eff. %
Advance Bank AG	9,25	—	5,69	5,84	6,08	6,25
Allianz Vermögens-Bank AG	8,20	10,47	5,80	5,96	6,30	6,48
Bankhaus Parin	10,50	9,27	5,80	5,96	6,40	6,59
Bayer. Handelsbank	—	—	6,05	6,22	6,45	6,65
Citibank AG	10,99	6,99	6,10	6,28	6,45	6,65
Deutsche Bank 24	—	—	6,00	6,17	6,50	6,70
Dresdner Bank AG	10,75	9,96	5,99	6,16	6,46	6,66
DSK Bank	—	9,90	5,95	6,12	6,55	6,72
DSL-Bank	—	—	5,92	6,12	6,44	6,64
Dt. Genoss. Hypothekenbank AG	—	—	6,21	6,39	6,41	6,61
Eurohypo AG	—	—	6,10	6,28	6,55	6,75
Genossenschaftsbank eG Mü.	—	—	5,80	5,96	6,30	6,49
Hausbank	10,75	10,93	6,05	6,19	6,65	6,82
Hypo Essen AG/München	—	—	6,00	6,17	6,50	6,70
HypoVereinsbank	11,00	11,41	5,79	5,95	6,32	6,51
Immobank online (Westd. Immob.)	—	—	z. Zeit keine Angaben			
Landesbank BW (vorm. L-Bank)	—	—	5,85	6,01	6,30	6,49
Münchener Hyp eG	—	—	6,11	6,28	6,26	6,45
NF-NordFinanzBank	9,90	9,04	5,74	5,90	6,12	6,30
norisbank AG	11,45	9,90	5,95	6,12	6,50	6,70
Münchener Hyp	—	—	5,99	6,06	6,46	6,66